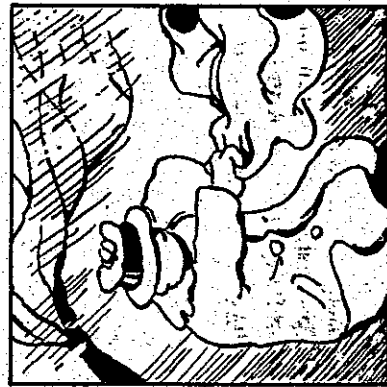


Aufgabe 1: Im folgenden finden Sie Wendungen, die sich zu (teil-)synonymen Paaren ordnen lassen. Suchen Sie in der rechten Spalte (in Klammern stehen Hinweise zum Bedeutungskern) Phrasenlexeme, die jeweils zu denen der linken Spalte passen! In Zweifelsfällen können Ihnen dabei die kontextuellen Einbettungen der Aufgabe 2 helfen.



Er hängt sein Mäntelchen nach dem Wind.
(und beide tun im Prinzip dasselbe)



Er heult mit den Wölfen.

- (1) einen in der Krone haben (umg.) ()
- (2) jmdn. an der Nase herumführen (umg.) ()
- (3) sein Mäntelchen nach dem Wind hängen (umg.) ()
- (4) sich kein Bein ausreißen (umg.) ()
- (5) Tomaten auf den Augen haben (salopp) ()
- (6) jmdn. die Leviten lesen (umg.) ()

- (1) jmdn. hinters Licht führen (Täuschung)
- (2) die Arbeit nicht erfinden haben (umg.) (Faulheit)
- (3) Wasser ins Meer tragen (Überflüssiges, Unnötiges)
- (4) große Töne/Bogen spucken (salopp) (Großsprecherei)
- (5) bei jmdm. einen Stein im Brett haben (umg.) (Beliebtheit)
- (6) mit den Wölfen heulen (umg.) (Anpassung)

- (7) Eulen nach Athen tragen ()
- (8) den/einen großen Rand haben (salopp) ()
- (9) bei jmdm. gut angeschrieben sein ()
- (10) in tausend Ängsten schweben ()

- (7) zu tief ins Glas geguckt haben (Trunkenheit)
- (8) jmdm. den Marsch blasen (salopp) (Zurechtweisung)
- (9) Blut und Wasser schwitzen (umg.) (Besorgnis)
- (10) den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen (umg.) (Nichtsehen)

Aufgabe 2: Ersetzen Sie die gekennzeichneten Wendungen jeweils durch ein Synonym (aus der rechten Spalte von Aufgabe 1)!

- (1) Wer einen in der Krone hat, sollte das Auto auf jeden Fall stehen lassen und ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen.
→ Wer zu tief ins Glas geguckt hat, ...
- (2) Mit seinen vielen Versprechungen führt Peter seinen Freund immer nur an der Nase herum, ohne jemals sein Wort zu halten.
- (3) Manche Leute passen sich aus Angst vor eventuellen Unannehmlichkeiten stets der vorherrschenden Meinung an und hängen ihr Mäntelchen nach dem Wind, anstatt auch einmal auf dem eigenen Standpunkt zu beharren.
- (4) Manch einer schöpft sein Leistungsvermögen nie voll aus. Er tut immer nur das Allernotwendigste und reißt sich kein Bein aus.
- (5) Der Bibliothekar hat wohl Tomaten auf den Augen! Er sucht das Buch schon seit 10 Minuten, dabei sehe ich gerade, daß gleich drei Exemplare davon im Regal stehen.
- (6) Wenn jemand ständig seine Pflichten verletzt, dann sollte man ihm mal gehörig die Leviten lesen.
- (7) Es hieß Eulen nach Athen tragen, wollte man Experten das ABC ihres Faches erklären.
- (8) Manch einer hat immer nur einen großen Rand und drückt sich, wenn es um die Realisierung seiner Versprechungen geht.
- (9) Wer nie hält, was er versprochen hat, der braucht sich nicht zu wundern, wenn er bei seinen Kollegen nicht gut angeschrieben ist.
- (10) Es ist kein Wunder, daß einige Prüflinge, die das Studium nie besonders ernst genommen haben, jetzt in tausend Ängsten schweben.